

Auszug aus dem Weserspucker vom 6.9.2024

Weserspucker · Wochenblatt für den Mühlenkreis



Ein leuchtendes Signal

Warnwesten für alle Mindener Lernanfänger: Die Lions sorgen dafür, dass Kinder gesehen werden!

MINDEN. Zum Schuljahresbeginn sind in Minden 855 Lernanfänger in die Klasse 1 eingeschult worden. Der Lions Club Porta Westfalica hat sich wieder einmal bereit erklärt, die stadtweite Beschaffung von Sicherheitswarnwesten für 13 Schulstandorte zu übernehmen. Wie in den Vorjahren sind die Westen in gelber Tagesleuchtfarbe und mit reflektierenden Streifen jeweils mit dem individuellen Logo der Schulen sowie einem kleinen „Lions-Löwen“ bedruckt.

Der Lions Club hat den Wunsch der Mindener Schulleitungen bezüglich einer erneuten Unterstützung sehr gerne aufgegriffen und freut sich, die Warnwesten pünktlich zum Schulstart an die Schulleitungen übergeben zu dürfen. „Oberstes Ziel dieser Aktion ist dabei der Gedanke, die Kinder stärker in den Blick anderer Verkehrsteilnehmer zu rücken und so den Weg zur und von Schule zurück oder bei Ausflügen noch sicherer zu machen, denn bei Kindern sind Reaktionsfähigkeit und Richtungshören noch nicht so ausgeprägt wie bei Erwachsenen“, hebt Dr. Jörg Kampshoff, Präsident des Clubs, die Beweggründe für die Förderung hervor.

„Der Lions Club sorgt mit dieser wertvollen Aktion dafür, dass Kinder im wahrsten Sinne des Wortes gesehen werden. Für die Kinder ist der



Freuen sich über das Plus an Sicherheit: (v.l.) Theda Klaaßen-Kampshoff (Lions Club Porta Westfalica), Katja Jansen (Schulleiterin der Michael-Ende-Schule), Dr. Jörg Kampshoff (Präsident Lions Club Porta Westfalica), Kinder der Michael-Ende-Schule.

Schulweg noch neu und sie können noch nicht immer angemessen auf den Verkehr achten. Umso wichtiger ist es, dass sie gut sichtbar sind“, betont die Schulleiterin der Michael-Ende-Schule, Katja Jansen, die auch den Dank der Mindener Primarstufenschulen für die Beschaffung der

Westen zum Ausdruck bringt.

Warnwesten können dann einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit liefern. „Während bei schlechten Sichtverhältnissen ein dunkel gekleidetes Kind aus rund 25 Metern Entfernung zu erkennen ist, erhöht sich die Sichtbarkeit durch das Tra-

gen einer Weste auf bis zu 140 Meter“, unterstreicht Theda Klaaßen-Kampshoff die Bedeutung der Aktion.

Die Beschaffung der Sicherheitswesten ist vollständig aus den Erlösen des weithin bekannten Adventsloskalenders des Lions Clubs finanziert worden.